

Führung durch die Ausstellung „Brücke“ und „Blauer Reiter“ am 16.02.2022

Als Roland Mönig vor anderthalb Jahren nach Wuppertal kam, brachte er auch die Idee für eine Ausstellung mit. Ein Herzensanliegen und Forschungsthema, das den Direktor des Von der Heydt-Museums schon lange umtreibt. Und das nun seine erste von ihm in Wuppertal kuratierte Ausstellung wurde.

Eine überschaubare Gruppe Mitglieder unseres Bürgervereins nahm die Möglichkeit einer Führung durch die Ausstellung ebenfalls war. Die Kosten für die Führung übernahm wie immer der Bürgerverein. Unter Corona-Regelung (2G und Tragen einer FFP2-Maske) stand die Führung unter der fachkundigen Leitung von Frau Broens, die von den Teilnehmern ausdrücklich gelobt wurde.

Erstmals seit vielen Jahren führt die Ausstellung die Künstlergruppen »Brücke« und »Blauen Reiter« wieder zum Vergleich zusammen. Anhand ausgewählter Hauptwerke bietet sie einen neuen Blick auf die Bedeutung dieser beiden bahnbrechenden Formationen, auf ihr Zusammenwirken und ihre Konkurrenz. Gezeigt werden hochrangige Gemälde und Arbeiten auf Papier der jeweils zentralen Künstler: Ernst Ludwig Kirchner, Karl Schmidt-Rottluff, Erich Heckel, Max

Pechstein, Emil Nolde und Otto Mueller für die »Brücke«; Wassily Kandinsky, Gabriele Münter, Franz Marc, August Macke, Alexej von Jawlensky, Marianne von Werefkin und Paul Klee für den »Blauen Reiter«. Die Ausstellung fußt auf der reichen Sammlung des Von der Heydt-Museums zum Expressionismus, die erstmals mit den bedeutenden Beständen des Buchheim Museums und der Kunstsammlungen Chemnitz zusammengeführt wird. Mit ihrer in dieser Form einzigartigen Kooperation und engen Partnerschaft verfolgen die drei Häuser einen nachhaltigen Ansatz, der überdies neue und überraschende Perspektiven eröffnet. Wichtige Werke von nationalen und internationalen Leihgebern ergänzen die Bestände der drei Museen und erlauben es, das künstlerische Spektrum von »Brücke« und »Blauem Reiter« umfassend abzubilden. Im Fokus steht dabei die revolutionäre Kernzeit des Expressionismus von 1905 bis 1914, also von der Gründung der »Brücke« 1905 bis zum Beginn des Ersten Weltkriegs 1914, der nicht nur dem »Blauen Reiter« ein Ende setzte, sondern auch insgesamt eine Epochenchwelle markiert.

Text: Hans-Joachim Brix

Foto: Dominic Spranger

